

Am **Campus Kerckhoff der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen** und ihres Fachbereichs **Medizin / Kerckhoff-Klinik GmbH, Bad Nauheim**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Professur für Herzchirurgie mit dem Schwerpunkt Erwachsenenherztransplantation und Herzunterstützungsverfahren

unter Beachtung des § 61 Abs. 7 HHG im außertariflichen Arbeitsverhältnis zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 62 HHG.

Zu den Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehört die kompetente Vertretung des Faches in Forschung und Lehre, in der Betreuung von Doktorandinnen und Doktoranden sowie in der Krankenversorgung in seiner vollen Breite. Mit der Professur ist die Leitung der Abteilung für Herzchirurgie der Kerckhoff-Klinik in Bad Nauheim verbunden. Vorausgesetzt wird die Gebietsbezeichnung Herzchirurgie; ergänzend ist die Zusatz-Weiterbildung zur Herzchirurgischen Intensivmedizin gewünscht. Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung klinischer Einrichtungen werden durch einen detaillierten Chefarztvertrag mit der Kerckhoff-Klinik GmbH geregelt. Entsprechende Erfahrungen, insbesondere im Bereich Personalführung und Management, sind zwingende Voraussetzung für die erfolgreiche Bewerbung.

Der wissenschaftliche Schwerpunkt sollte bevorzugt auf dem Gebiet der Erwachsenenherztransplantation sowie moderner Herzunterstützungsverfahren liegen. Die künftige Stelleninhaberin/Der künftige Stelleninhaber muss in der Lage sein, das gesamte klinische Spektrum der Herzchirurgie zu vertreten. Die künftige Stelleninhaberin/Der künftige Stelleninhaber sollte auf ihrem/seinem Forschungsgebiet international anerkannt sein und über eine herausragende wissenschaftliche Qualifikation auf den genannten Gebieten verfügen. Während der Tätigkeit an der JLU werden Publikationen in ausgewiesenen nationalen und internationalen Zeitschriften sowie Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmittelvorhaben (vorzugsweise DFG) erwartet. Eine enge Kooperation innerhalb bestehender Schwerpunkte des Fachbereichs – Kardiopulmonales System, Infektion und Immunologie sowie Reproduktionsmedizin und Regeneration, außerdem mit dem Sonderforschungsbereich 1213 “Pulmonale Hypertonie und Cor Pulmonale” – wird gefordert, insbesondere die Einbindung in das Excellence Cluster Cardio-Pulmonary System (ECCPS). Die aktive Mitarbeit am Standort Rhein-Main des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (Standort Kerckhoff-Klinik) und die Mitarbeit im Gießener Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften (GGL) wird erwartet.

Zu den wissenschaftlichen Aufgaben der künftigen Stelleninhaberin/des künftigen Stelleninhabers gehört die Planung und Durchführung von klinischen Studien auf dem Gebiet der Herzchirurgie mit dem besonderen Fokus auf Erwachsenenherztransplantation und Herzunterstützungsverfahren und/oder moderner herzchirurgischer Operationstechniken. Wünschenswert ist eine international ausgewiesene Expertise in diesem Bereich. Darüber hinaus ist eine Einbindung in translationale Forschungsaktivitäten in engster Kooperation mit den experimentellen Forscherinnen/Forschern am Campus Bad Nauheim und in Gießen gewünscht.

Die Universitäten Gießen und Marburg haben mit der Technischen Hochschule Mittelhessen eine Forschungsallianz gegründet (Forschungscampus Mittelhessen), in deren Rahmen die beiden Fachbereiche Medizin eine strukturierte Kooperation auf der Basis abgestimmter Schwerpunkte praktizieren. Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird entsprechend die Bereitschaft zur hochschul- und fachbereichsübergreifenden Kooperation und Mitarbeit in Verbundprojekten erwartet. Insbesondere werden eine standortübergreifende patientenorientierte klinische Forschung und die Beteiligung an gemeinsamen klinischen Studien vorausgesetzt.

Die künftige Stelleninhaberin/Der künftige Stelleninhaber weist weitreichende Managementkompetenzen nach. Die Führung der Abteilung erfolgt in Orientierung an den Grundsätzen des Leitbildes der Kerckhoff-Klinik. Die erfolgreiche Bewerberin/Der erfolgreiche Bewerber ist in der Lage, die Aus- und Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte erfolgreich fortzuführen und die Abteilung für Herzchirurgie in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und Krankenhausleitung zu steuern. Die interdisziplinär und interprofessionell aufgebauten Versorgungsprozesse werden durch die zukünftige Stelleninhaberin/den zukünftigen Stelleninhaber qualitäts- und patientenorientiert unter Wahrung des Wirtschaftlichkeitsgebotes weiterentwickelt.

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Medizin und einer herausragenden Promotion einschlägige zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z. B. Habilitation oder international sichtbare fachspezifische Publikationen) sowie Erfahrungen und Erfolge in der Drittmittelwerbung, des Weiteren der Nachweis einer besonderen pädagogischen Eignung als erforderliche Befähigung, das Fachgebiet in der akademischen Lehre mit großem Engagement zu vertreten. Eine Integration von Genderaspekten im Bereich der Forschung und Lehre wird ausdrücklich gewünscht.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die JLU versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens K-29/18** mit den erforderlichen Unterlagen einschließlich aussagefähiger Belege über Ihre pädagogische Eignung bis zum **30. September 2018** an den **Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, D-35390 Gießen**. Zu den Einstellungsvoraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen wird empfohlen, unsere Hinweise unter <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt.pdf> zu beachten. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem Bewerbungsbogen, zu finden unter: <http://www.med.uni-giessen.de/infoweb/dekanat/infomat.html>. Bitte senden Sie alle Bewerbungsunterlagen möglichst auch digital auf Datenträger.